Zeitschrift: Bulletin de la Société Fribourgeoise des Sciences Naturelles = Bulletin der Naturforschenden Gesellschaft Freiburg

Herausgeber: Société Fribourgeoise des Sciences Naturelles

Band: 84 (1995)

Heft: 1-2

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ANWEISUNGEN FÜR DIE AUTOREN

1. Das Bulletin steht Originalarbeiten aus dem gesamten Gebiet der Naturwissenschaften offen. Bevorzugt angenommen werden Arbeiten von Mitgliedern der Naturforschenden Gesellschaft Freiburg. Außerdem werden auch vor der NGF gehaltene Vorträge abgedruckt. Der Text sollte in deutscher oder französischer Sprache abgefaßt sein, doch können auf Anfrage auch englischsprachige Artikel zugelassen werden.
2. Die Arbeiten sollen in der Regel 16 Druckseiten nicht überschreiten (Ausnahme: Thesen, Arbeiten mit dem Charakter von Monographien). Erwünscht sind vor allem auch Arbeiten, welche eine besondere Beziehung zum Kanton Freiburg aufweisen. Die Manuskripte werden maschinengeschrieben mit weitem Zeilenabstand und breitem Rand erbeten.
3. Sämtlichen Arbeiten ist eine deutsche, französische und englische Zusammenfassung beizufügen, welche je 20 Schreibmaschinenzeilen nicht überschreiten soll.
4. Im Manuskripttext sind die Literaturhinweise mit doppelt unterstrichenen Autorennamen (Kapitälchen) zu machen. Gattungs- und Artnamen sind mit Schlangenlinie zu untestreichen (kursiv).
5. Das Literaturverzeichnis soll alphabetisch nach Autorennamen nach folgendem Beispiel aufgestellt werden:
   BONGERS, J., und EGGERMANN, W.: Der Einfluß des Subsozialverhaltens der spezialisierten Samensauger *Oncopeltus fasciatus* DALL. und *Dysdercus fasciatus* SIGN. auf ihre Ernährung. Oecologia *6,* 293–302 (1971). Für Zeitschriftennamen sind die international üblichen Abkürzungen zu verwenden.
6. Die Abbildungen sind auf ein Minimum zu beschränken und separat beizulegen. Ebenso sind die Legenden zu den Abbildungen auf separate Blätter (*nicht* unter die Abbildungen) zu schreiben. Schematische Strichzeichnungen sind sauber mit Tusche auszuführen.
7. Tabellen sind zur fotomechanischen Wiedergabe auf IBM geschrieben erwünscht, wobei von vornherein die Satzspiegelbreite zu berücksichtigen ist. Verkleinerungen sind möglich, es ist aber zu erwägen, inwieweit die Tabellen dann noch lesbar sind.
8. Für Thesen bis zu 50 Druckseiten sind in der Regel die halben Druckkosten vom Autor zu übernehmen. Bei Thesen über 50 Seiten gehen die Kosten der Mehrseiten voll zu Lasten des Autors.
9. Ungeeignete Arbeiten oder solche, die den Vorschriften nicht entsprechen, können zurückgewiesen werden.
10. Manuskripte sind an den Redaktor, Prof. Dr. G. Lampel, Zoologisches Institut der Universität Freiburg, Entomologische Abteilung, CH-1700 Freiburg, zu senden.
11. Die Autoren erhalten wenigstens einen Korrekturabzug, der umgehend zusammen mit dem «Gut zum Druck» und der allfälligen Bestellung von Sonderdrucken an die Redaktion zurückzusenden ist. Zur Korrektur sind die offiziellen Korrekturzeichen zu verwenden, und es ist am Rand deutlich zu vermerken, wo die einzelnen Abbildungen und Tabellen eingeschoben werden sollen.
12. Ohne gegenteilige Vereinbarung werden die bestellten Sonderdrucke von der Druckerei zum Selbstkostenpreis ohne Umschlag geliefert.